

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V., Abtstraße 21, 50354 Hürth

An die Medien





Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband
Pressestelle

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

20. November 2019

PRESSEINFORMATION

Möglichkeitendenker befassen sich mit Bundesteilhabegesetz

Olpe. Das Kamingsgespräch der Möglichkeitendenker der Lebenshilfe NRW befasst sich am Donnerstag, 21. Oktober 2019 mit den Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz. Gemeinsam stellt man sich die Frage "Was verändert sich für mich? Gleichzeitig will man aber auch gemeinsam Antworten finden. Dabei hilft Referent Christiane Rischer vom KSL.NRW, dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben.

Termin: Donnerstag, den 21. November 2019 um 17 Uhr
Ort: Kolpinghaus Olpe, Kolpingstraße 14, 57462 Olpe

Bundesteilhabegesetz – Ab dem 1. Januar 2020 gibt es Veränderungen. Die Möglichkeitendenker – eine Gruppe von Menschen mit Behinderung aus Olpe und Siegen – wollen über diese Veränderungen sprechen und sich informieren. Was ist das Bundesteilhabegesetz überhaupt? Frau Rischer wird es in Leichter Sprache deutlich machen. Denn es ist wichtiges Gesetz für Menschen mit Behinderung. Es kann ihren Alltag verändern.

Ab Januar wird es viele Veränderungen geben. Menschen mit Behinderung können zum Beispiel mehr Verantwortung für ihr eigenes Geld übernehmen. Das birgt Chancen, aber auch die Notwendigkeit neues zu Lernen. Die Möglichkeitendenker klären was das für ihren Alltag bedeutet. Für Menschen mit Behinderung, für Fachkräfte und gesetzliche Betreuer. Interessiert sind herzlich eingeladen ihre Fragen mitbringen um gemeinsam Antworten zu finden.

Die Veranstaltung ist in Leichter Sprache. Der Eintritt ist kostenfrei.
Sowohl Getränke als auch ein Imbiss können im Kolpinghaus erworben werden.

Kontakt und Anmeldung bitte über:
Erika Schmidt - Telefon: 0160 60 36 654

Geschäftsführerin:
Bärbel Brüning

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitzender:
Prof. Dr. Gerd Ascheid

Stellv. Landesvorsitzende:
Thorsten Gall
Dr. Sandra Thiedig

Andrea Asch
Werner Esser
Doris Langenkamp
Elisabeth Veldhues

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX

Barbara Gleys - Telefon: 02761 6767 oder gleys.barbara@lebenshilfe-nrw.de

Pressekontakt:

Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

Mobil: 0177 2427308

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 76 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 21.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, des Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist integrativen) Kindergärten und Krippen, Schulen mit Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung gefördert, betreut und begleitet.

*Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, Menschen mit Behinderung selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 76 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen von Menschen mit Behinderung und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.*

*Die Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. verfügt über vier Tochtergesellschaften. Die Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH und die Lebenshilfe Wohnverbund NRW gGmbH bieten ambulante und stationäre Wohnangebote sowie Beratung für Menschen mit Behinderung in ausgewählten Regionen Nordrhein-Westfalens an. Fort- und Weiterbildung von Menschen mit Behinderung sowie hauptamtlichen Mitarbeitern*innen der Eingliederungshilfe, Familienbildung und Freiwilligendienste werden über die Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH angeboten. In Hürth betreibt der Landesverband das Lebenshilfe Berufskolleg NRW gGmbH zur Ausbildung von Sozialassistenten und Heilerziehungspflegerinnen.*